

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Ebersbach-Neugersdorf

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgaben und Ziele
2. Teil A: Beteiligungsbericht gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO
 - 2.1 Beteiligungsübersicht
 - 2.1.1 Übersicht über die Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
 - 2.1.2 Übersicht über die Beteiligungen an Eigenbetrieben
 - 2.1.3 Übersicht über die Beteiligung an Zweckverbänden
 - 2.2 Finanzbeziehungen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf aus Beteiligungen
 - 2.3 Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
 - 2.3.1 Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH (EWU)
 - 2.3.2 Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)
 - 2.3.3 Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost (KBO)
 - 2.3.4 SachsenEnergie AG
 - 2.3.5 Südoberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (SOWAG)
 - 2.4 Wesentliche mittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
 - 2.4.1 Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)
 - 2.4.2 Servicegesellschaft Spreequellen mbH (SGS)
 - 2.5 Beteiligungen an Eigenbetrieben
 - 2.5.1. Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“
3. Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen

Anlagen

- 1 Lagebericht GJ 2024 – EWU GmbH
- 2 Lagebericht GJ 2024 – SWO GmbH
- 3 Lagebericht GJ 2024-2025 – KBO mbH
- 4 Lagebericht GJ 2024 – SachsenEnergie AG
- 5 Lagebericht GJ 2024 – SOWAG mbH
- 6 Lagebericht GJ 2024 – SGS mbH
- 7 Lagebericht GJ 2024 – Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“
- 8 Zuarbeit zum Beteiligungsbericht 2024 – Zweckverband „Oberlausitz Wasserversorgung“

1. Aufgaben und Ziele

Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf hat zum 31. Dezember eines jeden Jahres einen Bericht über die Eigenbetriebe, die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie Zweckverbänden vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Grundlage bildet die Sächsische Gemeindeordnung gemäß § 99 SächsGemO. Im Beteiligungsbericht soll dargestellt werden, welche haushaltswirtschaftlichen Belastungen aus den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf entstehen können. Durch die Ausgliederungen von Aufgaben aus dem Gemeindehaushalt und damit aus dem Verantwortungsbereich des Stadtrates verengt sich die Möglichkeiten der Steuerung für den Stadtrat und die Verwaltungsspitze. Die Wahl einer privatrechtlichen Unternehmensform entlässt die Stadt aber keinesfalls aus ihrer Pflicht und Verantwortung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Erfüllung der kommunalen Aufgabe. Die Beteiligung an einem Unternehmen in Privatrechtsform darf nicht der reinen unternehmensorientierten Gewinnmaximierung dienen. Die Unternehmensziele müssen auch auf die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks ausgerichtet sein. Mit der Möglichkeit der Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen geht die Stadt gleichzeitig die Verpflichtung zur Steuerung solcher Unternehmen lt. §§ 96 und 98 SächsGemO ein. Die Stadt muss einen dauerhaften Einfluss, d.h. Mitbestimmung auf ihre Beteiligungen ausüben. Die Vertreter der Stadt in den Aufsichtsgremien der Unternehmen bzw. Zweckverbänden haben deshalb eine große Verantwortung.

Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf war zum 31.12.2024 unmittelbar an fünf Unternehmen des privaten Rechts, einem Eigenbetrieb und an einem Zweckverband beteiligt.

2. Teil A: Beteiligungsbericht gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO

„Dem Gemeinderat ist jeweils bis zum 31. Dezember des dem Berichtsjahr folgenden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. In dem Beteiligungsbericht müssen mindestens enthalten sein:

1. eine Beteiligungsübersicht unter Angabe der Rechtsform, des Unternehmensgegenstandes, des Unternehmenszwecks und des Stamm- oder Grundkapitals sowie des prozentualen Anteils der Gemeinde an diesem,
2. die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen, insbesondere unter Angabe der Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt, der Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt, der Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen sowie der Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen,
3. ein Lagebericht, der den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird; der Lagebericht soll insbesondere auf Unternehmensvorgänge von besonderer Bedeutung, die während des letzten Geschäftsjahres eingetreten sind, und auf die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr eingehen.

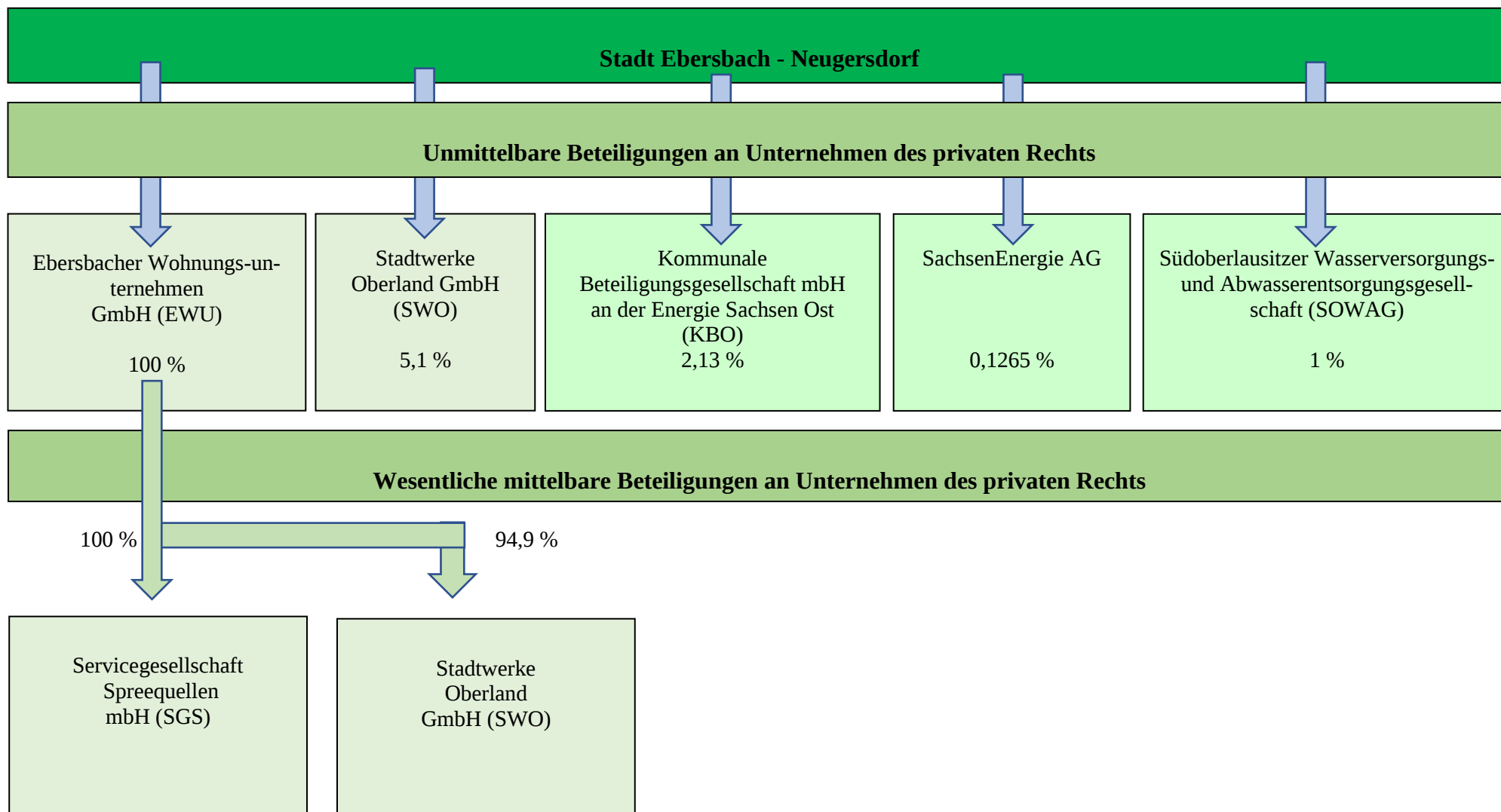
Dem Bericht sind als Anlage die Satz 2 entsprechenden Angaben für die Zweckverbände, deren Mitglied die Gemeinde ist, sowie deren Beteiligungsberichte beizufügen.“

Die Angaben des Beteiligungsberichts nach Abs. 2 sind von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Die Möglichkeit der Einsichtnahme ist ortsüblich bekannt zu geben.

In der Anlage 8 sind die Daten für die Beteiligung am Zweckverband „Oberlausitz Wasserversorgung“ aufgeführt.

2.1. Beteiligungsübersicht

2.1.1. Übersicht über die Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts



2.1.2 Übersicht über die Beteiligungen an Eigenbetrieben

Beteiligungen an Eigenbetrieben

Eigenbetrieb Abwasser
„Spreequellen“
100%

2.1.3 Übersicht über die Beteiligungen an Zweckverbänden

Beteiligungen an Zweckverbänden

Zweckverband
„Oberlausitzer Wasserversorgung“
15,39%

2.2. Finanzbeziehungen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf aus Beteiligungen

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil	Gewinnabführung an die Stadt (Brutto)	Gewinnabführung an die Stadt (Netto)
Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)	2021	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
	2022	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
	2023	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
	2024	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
Ebersbacher Wohnungs- unternehmen GmbH (EWU)	2021	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	103.000,00 €	86.700,25 €
	2022	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	213.000,00 €	179.292,75 €
	2023	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	0,00 €	0,00 €
	2024	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	0,00 €	0,00 €
Kommunale Beteiligungs- gesellschaft mbH (KBO)	2021/2022	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	163.025,32 €	137.226,56 €
	2022/2023	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	205.926,72 €	173.338,81 €
	2023/2024	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	171.605,60 €	144.449,01 €
	2024/2025	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	214.507,00 €	180.561,27 €
SachsenEnergie AG	2021	105.221.170,00 €	263.052,93 €	0,25 %	113.690,64 €	95.699,09 €
	2022	210.978.927,50 €	266.910,00 €	0,1265 %	113.690,64 €	95.699,09 €
	2023	210.978.927,50 €	266.910,00 €	0,1265 %	113.690,64 €	95.699,09 €
	2024	210.978.927,50 €	266.910,00 €	0,1265 %	113.690,64 €	95.699,09 €
SOWAG GmbH	2021	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €
	2022	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €
	2023	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €
	2024	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €

Im Jahr 2024 waren keine Verlustabdeckung oder sonstige Zuschüsse aus dem kommunalen Haushalt der Stadt Ebersbach-Neugersdorf erforderlich. Bürgschaften oder sonstigen Gewährleistungen bzw. sonstige Vergünstigungen der Stadt bestehen nicht.

2.3. Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts

2.3.1. Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH (EWU)

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Ebersbach-Neugersdorf im Handelsregister Amtsgericht Dresden am 13.3.1995 unter HRB Nr. 11170 eingetragen. Am 29.03.2023 erfolgte die Eintragung des Geschäftsführers Herrn Arne Uecker. Mit der letzten Eintragung vom 06.01.2025 wurde das Ausscheiden des Geschäftsführers Herr Ain dokumentiert.		
Unternehmensgegenstand	Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Grundstücke und Gebäude in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.		
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 25.564,59 EUR.		
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Ebersbach-Neugersdorf.		
Verbundene Unternehmen	Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für nachfolgende Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind.		
	<i>Firma</i>	<i>Anteil</i>	<i>Stammkapital in EUR</i>
	Servicegesellschaft Spreequellen mbH	100,0 %	25.000,00
	Stadtwerke Oberland GmbH	94,9 %	460.000,00
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)		keine
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt		keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen		keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen		keine
Lagebericht	siehe Anlage 1		

2.3.2. Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Ebersbach-Neugersdorf im Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter HRB Nr. 3912 eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 11.12.2019.
-------------------	--

Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Wasser, Wärme, Gas, Strom, festen Brennstoffen und die Durchführung von fachspezifischen Reparaturen, der Erwerb von Immobilien sowie deren Verwaltung und die Erbringung von Dienstleistungen im kommunalen Bereich.	
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt seit dem 26. November 2003: 460.000,00 EUR.	
Gesellschafter	Die Mehrheitsgesellschafterin ist die Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH, Sitz in Ebersbach-Neugersdorf, mit einer Beteiligung von 94,9%. Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf ist mit 5,1% an der Gesellschaft beteiligt.	
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)	keine
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine
Lagebericht	siehe Anlage 2	

2.3.3. Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost (KBO)

Rechtsform	GmbH - Die Gesellschaft wurde am 08. September 1995 unter der Firma "Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH" (kurz: KBO) gegründet. Die Gesellschaft wurde am 12. März 1996 unter der HRB-Nr.12833 am Amtsgericht Dresden eingetragen. Die Gesellschaft wurde in der Gesellschafterversammlung am 18. November 2008 in „KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost“ umfirmiert. Die Eintragung am Amtsgericht Dresden erfolgte am 3. Dezember 2008, die letzte Änderung wurde am 30.11.2017 (Änderung der Satzung) vollzogen. Der Sitz der Gesellschaft ist in 01855 Sebnitz, Kirchstraße 5.	
Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO Energie Sachsen Ost AG und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an dieser Gesellschaft ergeben, sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter. Die Gesellschaft hat die Aufgaben, 1. in der Hauptversammlung der ENSO AG und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat die Interessen ihrer Gesellschafter bestmöglich zu vertreten; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden; 2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden; 3. die Interessen der Gesellschaftergesamtheit in allen Fragen der Versorgung gegenüber der ENSO AG, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten; 4. die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.	

Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 20.144.184,00 EUR.		
Gesellschafter	147		
Beteiligungen	SachsenEnergie AG	16,42 %	
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)		214,5 T€
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt		keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen		keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen		keine
Lagebericht	siehe Anlage 3		
<u>2.3.4. SachsenEnergie AG</u>			
Rechtsform	Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Dresden beim Amtsgericht Dresden unter HRB Nr. 965 eingetragen.		
Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist die - Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts- Gas-, Fernwärme und der Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung einschließlich Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen und Gewerke - die Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Telekommunikation - die Durchführung der Stadt-/Straßenbeleuchtung - die Betätigung auf dem Gebiet der Abfallbehandlung die Beschaffung, Vermittlung und das Angebot von Dienstleistungen, die der Deckung des Bedarfs an Energie, des Bedarfs an Trink- und Brauchwasser und des Bedarfs an Abfallentsorgung und Abwasserentsorgung, der Verminderung des Bedarfs an Energie und Wasser, der Vermeidung und Verminderung des Bedarfs an Abfallentsorgung (einschließlich Wiederverwertung) und Abwasserentsorgung oder der Informationsverarbeitung und Telekommunikation dienen, und - die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die vorgenannten Geschäftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienen und diese fördern, auch gegenüber anderen Unternehmen, Gemeinden oder Zweckverbänden.		
Grundkapital	Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt: 210.978.927,50 EUR.		
Aktien	4.116.662 Stückaktien		
Aktionäre	EnergieVerbund Dresden GmbH	82,39 %	
	Kommunale Beteiligungsgesellschaft	16,42 %	
	kommunale Einzelaktionäre	1,19 %	

**Finanzbeziehungen zwischen der
Gemeinde und dem Unternehmen**

Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)	113,7 T€
Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine

Lagebericht

siehe Anlage 4

2.3.5. Südoberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (SOWAG)

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Zittau im Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter HRB Nr. 9794 eingetragen.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsame Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen der Wasserver- und der Abwasserentsorgung der beteiligten Gesellschafter so- wie von Gemeinden und Zweckverbänden. Der SOWAG obliegt die Abwicklung der Ver- und Entsorgungsverhältnisse zwischen den Anschlussnehmern und den Gesellschaftern, Gemeinden und Zweckverbänden sowie die Durchführung aller Aufgaben und Geschäfte der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, soweit sie an die Gesellschaft übertragen werden. Das schließt gegebenenfalls die Entwicklung, Planung und den Bau von Ersatz- und Neuanlagen der Ver- und Entsorgung ein.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 770.000,00 EUR.

Gesellschafter

Zweckverband Oberlausitzer Wasserversorgung	96%
Stadt Ebersbach-Neugersdorf	1%
Abwasserzweckverband Löbau-Süd	1%
Abwasserzweckverband Untere Mandau	1%
Gemeinde Dürrehennersdorf	1%

**Finanzbeziehungen zwischen der
Gemeinde und dem Unternehmen**

Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt	keine
Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine

Lagebericht

siehe Anlage 5

2.4. Wesentliche mittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts

2.4.1. Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)

Siehe Angaben unter 2.3.2.

2.4.2. Servicegesellschaft Spreequellen mbH (SGS)

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 11. Dezember 2019 errichtet. Am 17. Dezember 2019 erfolgte die Einzahlung des Stammkapitals sowie der Kapitalrücklage. Am 13. Januar 2020 wurde die Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden, Abteilung B, unter der Nr. HRB 39619 eingetragen.	
Unternehmensgegenstand	Errichtung, der Erwerb, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Grundstücken und Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Durchführung von fachspezifischen Leistungen zur Versorgung mit Wasser, Wärme, Gas, Strom, festen Brennstoffen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im kommunalen Bereich. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.	
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 25.000,00 EUR.	
Gesellschafter	Gesellschafterin der SGS ist zu 100 % die Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH, Ebersbach-Neugersdorf (EWU).	
Verbundene Unternehmen	Die Stadtwerke Oberland GmbH, Ebersbach-Neugersdorf, ist als Tochterunternehmen der Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH, Ebersbach-Neugersdorf, ein verbundenes Unternehmen der SGS.	
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt	keine
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine
Lagebericht	siehe Anlage 6	

2.5. Beteiligungen an Eigenbetrieben

2.5.1. Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“

Rechtsform:	Sondervermögen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf (Eigenbetrieb)	
	Der Eigenbetrieb wurde zum 01. Januar 2011 in Rechtsnachfolge des AZV „Spreequellen“ gegründet. Der AZV wurde mit der Fusion der Städte Ebersbach und Neugersdorf zum 31.12.2010 gemäß SächsKomZG aufgelöst. Der Stadtrat der Stadt Ebersbach-Neugersdorf beschloss die Eigenbetriebssatzung am 31.01.2011, aktuelle Neufassung vom 24.06.2019.	
Unternehmenszweck:	Die Aufgabe umfasst nach § 2 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser, das Stabilisieren und Entwässern von Klärschlamm sowie die weiteren in § 48 SächsWG genannten Aufgaben im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung im Sinne von § 54 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. V. m. § 48 SächsWG. Der Eigenbetrieb erfüllt seine Aufgaben nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, strebt jedoch keinen Gewinn an.	
Beteiligungen:	Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf ist mit einem Anteil von 1 % bzw. nominell EUR 7.700,00 am gezeichneten Kapital der SOWAG beteiligt. Die SOWAG-Beteiligung wurde dem Eigenbetrieb im Zuge seiner Neugründung gewidmet.	
Stammkapital:	nicht festgelegt	
Anteil der Stadt:	100%iger Eigenbetrieb der Stadt	
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Eigenbetrieb	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt	keine
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine
Lagebericht	siehe Anlage 7	

3. Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen

Der Beteiligungsbericht soll den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen darstellen, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird. Der Lagebericht soll insbesondere auf Unternehmensvorgänge von besonderer Bedeutung eingehen, die während des letzten Geschäftsjahres eingetreten sind, und auf die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr eingehen. Der Beteiligungsbericht soll eine Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der sich aus den Beteiligungen für den Kommunalhaushalt ergebenden finanziellen Belastungen und Risiken umfassen.

Der Geschäftsverlauf und die Lage der Unternehmen können nur teilweise als positiv bewertet werden. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen sind durchgehend von der gleichen Problematik geprägt. Der allgemeine Bevölkerungsrückgang bedeutet einen Rückgang der Absatzmärkte. Alle Unternehmen haben deshalb die gleiche Aufgabe, Anpassung der betrieblichen Infrastruktur, Sicherstellung von Fachpersonal und Kostenoptimierung. Die Unternehmen hatten in den zurückliegenden Jahren bereits ihre mittelfristigen Planungen auf diesen Anpassungsprozess ausgerichtet, jedoch bestand im Jahr 2024 ein noch deutlicher Korrekturbedarf.

Die Eigenkapitalausstattung der Unternehmen ist mit gut einzuschätzen, eine finanzielle Belastung für den Kommunalhaushalt aus Belastungen und Risiken der Unternehmen ist derzeit nicht erkennbar. Die zukünftige Unternehmensentwicklung wird allerdings als sehr kritisch bewertet. Insbesondere die Neuausrichtung der Wärmeversorgung (derzeit Braunkohlestaub) auf andere Energieträger wird zu einer gravierenden Veränderung der Prozesse führen. Es ist notwendig, die Unternehmenskonzepte für die Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH und die Stadtwerke Oberland GmbH anzupassen. Dabei muss sichergestellt werden, dass jedes Unternehmen für sich ein tragfähiges Unternehmenskonzept, solide Wirtschaftspläne und Jahresergebnisse ausweisen kann. Eine bisherige Unternehmensstruktur mit einer Gewinnabführung an die EWU GmbH stellte nur eine zwischenzeitliche Momentaufnahme dar. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich für alle Gesellschaften beginnend ab dem Februar 2022 durch die Ukraine-Krise deutlich verschlechtert. Die SWO GmbH muss von langanhaltenden massiven Verwerfungen auf dem Energiemarkt ausgehen, die sich auf die Unternehmenssituation negativ auswirken werden. Die Beschaffungskosten für Wärme werden in den kommenden Jahren auf ein deutlich höheres Niveau ansteigen und damit die Bezahlbarkeit von Wohnraum negativ beeinflussen. Hinzu kommen zahlreiche regulatorische Eingriffe in den Markt durch die Gesetzgebung, welche zum einen den Kunden zugutekommen, jedoch die Unternehmen in der Verwaltung und Umsetzung sehr stark fordern, zum anderen die Kunden verunsichern hinsichtlich der weiteren Entwicklung im Wärmemarkt (z. B. GEG).

Mit Stadtratsbeschluss Nr.: 2019/115 vom 02.12.2019 hatte der Stadtrat der Stadt Ebersbach-Neugersdorf die Errichtung der Servicegesellschaft Spreequellen mbH mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 25.000 als Tochtergesellschaft der EWU GmbH beschlossen. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 11.12.2019 mit Gesellschafterbeschluss bei der Notarin Schkade in Ebersbach-Neugersdorf. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 13.01.2020. Mit der Tochtergesellschaft wurde am 06.04.2020 ein unbefristeter Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung vom 01.01.2020 geschlossen, der am 04.06.2020 im Handelsregister eingetragen wurde.

Bereits im Jahr 2020 wurde innerhalb der kommunalen Unternehmensgruppe EWU/SGS/SWO GmbH im Wesentlichen die organisatorische Umsetzung der Beteiligungsstrukturveränderungen zur Hebung der Synergieeffekte durchgeführt. Dieser Prozess wurde mit der Aufgabenübertragung der Bauhofleistungen an die SGS GmbH beginnend ab dem 01.01.2023 abgeschlossen. Zur Vermeidung von steuerlichen Belastungen/Risiken wurde zwischen der Stadt und kommunalen Gesellschaften ab diesem Zeitpunkt eine umsatzsteuerliche Organschaft begründet. Nach Auswertung der erbrachten Leistungen zwischen den Gesellschaften und der Stadt Ebersbach-Neugersdorf kann festgestellt werden, dass die umsatzsteuerliche Organschaft trotz eines personellen und organisatorischen Mehraufwandes zu einer finanziellen Entlastung für die kommunale Unternehmensgruppe EWU/SGS/SWO GmbH und ihre Gesellschafterin Stadt Ebersbach-Neugersdorf führt.

Ebersbach-Neugersdorf, 05.12.2025

Uecker
Amtsleiter Finanzen